

Pressemitteilung

Im Kaiserswerther MutterHaus:

„Werkstatt Diakonie“ mit neuen Kursen

Düsseldorf-Kaiserswerth, 2. Mai 2005. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diakonischen und kirchlichen Einrichtungen im Rheinland haben jetzt das Diakonikum, eine mehrjährige berufsbegleitende diakonisch-theologische Weiterbildung der Kaiserswerther Seminare, erfolgreich abgeschlossen. In dem Kurs beschäftigten sich die Teilnehmer mit theologischen Fragestellungen, die in direktem Zusammenhang mit ihrem jeweiligen Arbeitsfeld stehen. So ging es um die Frage, warum Gott das Leid zulässt, um das Miteinander der Weltreligionen, um die Übertragbarkeit vom Bibeltexten, um den verantwortlichen Gebrauch von Macht und Führung, um die Analyse von Seelsorge- und Beratungsgesprächen oder um die Geschichte der Kirchen in der Zeit des Nationalsozialismus. Der Kurs wurde mit Einzelpräsentationen der Teilnehmer und einem festlichen Gottesdienst in der Mutterhauskirche der Kaiserswerther Diakonie beendet. Im Juni dieses Jahres beginnen neue Basismodule der „Werkstatt Diakonie“, die auf ein Diakonikum hinführen, aber auch einzeln gebucht werden können. Vom 6. bis 9. Juni findet der Block „Kraftquellen finden – Bibelauslegung heute“ statt. Hier können sich Interessierte mit und ohne Vorbildung unter Anleitung mit Hilfe von Textarbeit, Bibliodrama, einer Schreibwerkstatt und Vorträgen Bibeltexte erschließen, die sich um das Thema „Kraftquelle“ drehen. Veranstaltungsort und Anmeldung: „Das MutterHaus“ Hotel und Tagungszentrum, Geschwister-Aufricht-Straße. 1, 40489 Düsseldorf, Telefon 0211 / 61727-1511 oder –0.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer, Pressesprecher
Kaiserswerther Diakonie, Telefon: 0211 / 4 09-3718
schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 240 Mitgliedern.